



Zitat des Tages

„Ich bin überzeugt davon, dass Uwe für uns zum Glücksfall wird.“

Munderkingens Fußball-Chef Felix Schelkle freut sich, dass Uwe Stark neuer Munderkingener Trainer wird. • LOKALSPORT

Das lesen Sie heute

Für Kinderbetreuung jetzt anmelden

EHINGEN (sz) – Seit einigen Jahren veranstaltet die Stadt EHINGEN erfolgreich eine Ferienbetreuung für Grundschüler während der Sommerferien. Auch in diesem Jahr gibt es dieses Angebot. Nun kann man sich anmelden. • RAUM EHINGEN

Paten verschönern Schaufenster

RAUM MUNDERKINGEN (sz) – Das Gesicht vieler leer stehender Munderkinger Geschäfte soll sich zum Besseren wandeln. Schüler und Vereine haben sich bereit erklärt, Patenschaften für die Schaufenster zu übernehmen und diese zu dekorieren. • RAUM MUNDERKINGEN

Pro Schelklingen blickt zurück und voraus

SHELKLINGEN (sz) – Seit zwei Jahren ist die Fraktion Pro Schelklingen im örtlichen Gemeinderat aktiv. Über ihre erreichten und noch unerreichten Ziele hat sich die SZ EHINGEN mit den Verantwortlichen unterhalten. • RAUM SHELKLINGEN

Frauen-WM



Eintrittskarten...

...für ein Spiel der Frauenfußball-Weltmeisterschaft haben Schülerinnen der Ehinger Realschule bekommen. Sie dürfen am 29. Juni in Augsburg jubeln. • RAUM EHINGEN

Guten Morgen!

Eine Nacht zu dritt...

Ich muss ja zugeben, dass ich ein durchaus tierliebender Mensch bin. Und meine Liebe zu Tieren zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass ich mittlerweile in meinem Gartenteich einen halben Zoo versammelt habe. Auch Nachbars Katze geht ein und aus. Dumm ist nur, wenn die Nachbarn in den Urlaub entflucht sind und die Katze sich so lange bei uns einnistet. Eigentlich wäre das ja kein Problem. Doch als ich in der Nacht auf Dienstag in mein Bettchen gestiegen bin, lag dort neben meiner Freundin die Katze im Tiefschlaf. Meine Versuche, das Tier aus dem Bett zu bekommen, scheiterten kläglich. Denn die Katze machte sich breit, gähnte frech und drehte sich einfach rum. Dennoch war die erste Nacht zu dritt schön, äh gäh. (tg)

Projekt: Sport-Arena nimmt Kontur an

Bernhard Schneider investiert weit über eine Million Euro in die alte Tennishalle

Von Tobias Götz

EHINGEN – Kabel hängen von der Decke. In der Tennishalle stapeln sich Arbeitsgeräte und altes Mobiliar. Vereinzelt liegen noch gelbe Filzbälle auf dem grünen Granulatplatz. Dort, wo früher die Sportler nach dem Tennis ein kühles Bier genossen, klafft ein riesiges Loch – die Bar ist verschwunden. Überall wuseln Arbeiter, stehen auf Leitern, hämmern und sprühen frischen Putz an die Wand. Denn am 1. September möchte der Allmendinger Bernhard Schneider in der alten Tennishalle in der Röntgenstraße seine Sport-Express-Arena eröffnen. Ein Millionenprojekt.



B. Schneider

Vergangenes Jahr hat Schneider die in die Jahre gekommene Halle gekauft, um in wenigen Monaten seinen Traum zu erfüllen. „Wir werden künftig neben drei Tennisplätzen, Badmintonplätzen und einem Indoor-Golf auch ein Premium-Fitnessstudio den Kunden anbieten können“, sagt Schneider, der seine sportlichen Wurzeln im Tennis hat. Früher hat der Allmendinger in Neu-Ulm in der zweiten Bundesliga Tennis gespielt – seither prägt das Thema Sport sein Leben. „Ich habe mich schon vor Jahren für das Objekt interessiert. Nun hat es geklappt“, erzählt Schneider, der in EHINGEN am Sternplatz den Sport-Express auch weiterhin betreiben wird.

Kein Stein auf dem anderen

Doch die alte Tennishalle wird nach dem Umbau nicht mehr wieder zu erkennen sein. „Kein Stein bleibt auf dem anderen“, verrät Schneider. Der sanitäre Bereich wird komplett neu gemacht, vergrößert und bekommt zudem einen neuen Saunabereich. Dort, wo früher die Squash-Plätze waren, eröffnet ab 1. September ein Fitnessstudio, die Badminton-Plätze gegenüber bleiben.

Komplett neu gemacht wird der Gastronomiebereich, neben einer Bar will Schneider auch eine Lounge für gemütliche Stunden nach dem Sport einrichten. „Es werden Kaminöfen und ein riesiger Flachbildfern-



So sieht der neue Gastronomiebereich ab dem 1. September in der Tennishalle in EHINGEN aus.

GRAFIKEN: PR



Der neue Saunabereich mit Ruheraum. Auch die Umkleieräume werden deutlich größer.



Thomas Walter, Geschäftsführer des Sport-Express am Sternplatz, steht in der Tennishalle.

SZ-FOTO: GÖTZ

seher installiert. Dort können die Gäste dann auch Live-Sport sehen“, verspricht der Allmendinger, der mittlerweile in Rottenacker wohnt.

Ein großer Schritt

Weit mehr als eine Million Euro investiert Schneider in den Umbau, auch deshalb, weil es solch ein Angebot, vor allem mit Tennis-Hallenplätzen, in der näheren Umgebung nicht gibt. „Mit Mut hat die Investition nichts zu tun. Es ist für mich ein großer Schritt“, sagt Schneider, der

die Sport-Express-Arena als alleiniger Geschäftsführer leiten wird. „Ich bin überzeugt, dass wir mit den vier Sportarten unter einem Dach zukunftsfähig sind“, betont Schneider, der künftig die Arena auch im Sommer öffnen wird. „Wir werden 365 Tage im Jahr offen haben.“ Dass erst kürzlich mit dem Life-Club quasi in der Nachbarschaft ein Premium-Fitnessclub eröffnet hat, ist für Schneider völlig in Ordnung. „EHINGEN ist als Stadt groß genug für zwei Fitnessclubs im Premium-Sektor“, so

Schneider. Ein Tennisplatz wird der ehemalige Spitzenspieler allerdings opfern – zu Gunsten eines Lagerraums für das blühende Online-Verandageschäft seiner Sportartikel. Und dort, wo früher im Tennishallen-Restaurant Pizzen über den Treppen gewandert sind, bauen die Arbeiter derzeit einen Büroraum für die Verwaltung der Sport-Express-Arena. Und von dort aus wird Bernhard Schneider ab dem 1. September mit zwölf Mitarbeitern seinen erfüllten Traum leiten.

Studentin Lisa Baum testet motorische Fähigkeiten von Ehinger Kindern

Die Kraft der Kleinen nimmt laut einer Studie seit 1976 um rund 14 Prozent ab

Von Kurt Efinger

EHINGEN – Sieben Jahre alt sind Lukas Frielitz, Nick Weitowitsch und Felix Bogdan und drei von rund 18 000 Kindern und Jugendlichen in Deutschland, die sich seit dem Jahr 2003 für die Motorik-Modul-Längsschnittstudie der Universität Konstanz, der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und des Karlsruher Instituts für Technologie zur Verfügung gestellt haben. Soweit alles klar? – Nicht ganz?

Also dann fast von vorne: In europäischen Ländern wie zum Beispiel Deutschland will man nicht nur wissen, dass es unterernährte und übergewichtige Kinder gibt, sondern auch wie viele und warum. Außerdem überlegt man sich, was man dagegen tun kann. Das gibt Sportstudenten und ihren Professoren eine ganze Menge Arbeit und die Möglichkeit, wichtige Erkenntnisse zu gewinnen. Dafür haben die Sportinstitute der drei genannten Studieranstalten die Motorik-Modul-Längsschnittstudie ausgearbeitet und dafür nach dem Zufallsprinzip in ganz Deutschland Tausende von Kindern und Jugendlichen ausgewählt und ihre Eltern gefragt, ob sie mitmachen. Felix, Lukas und Nick aus EHINGEN sind dabei. EHINGEN wurde als einer von drei Orten in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg für Testtermine ausgewählt, weil sich

hier genügend Kinder und Jugendliche fanden, um damit drei Tage zu füllen.

Kleine Jungs und Mädchen kommen mit der Mama, größere ohne. Die Studentin Lisa Baum, Konstanz Besch und Manuel Garcia vom sportwissenschaftlichen Institut der Universität Konstanz begrüßen die Kinder beim Eintreffen zum festgesetzten Termin freundlich und führen sie durch die einzelnen Teststationen. Nach der Messung von Größe, Ge-

wicht, Taillen- und Hüftumfang geht es rückwärts über die Balancierstange, Rumpfbeugen und ein Weitsprung aus dem Stand gehören ebenso dazu wie Liegestützen und ein Fahrradausdauerst. Vergleichsmessungen ergaben, dass die „Kraftfähigkeit“ der Kinder seit 1976 um 14 Prozent abgenommen hat. Gefestigt wurde die Erkenntnis, dass Kinder aus besser gestellten Familien leistungsfähiger sind. Wie gesagt, es gibt unter- und falsch ernährte Kinder.



So tief kann sich Felix Bogdan nach unten beugen. Lisa Baum misst, Lukas Frielitz (links) und Nick Weitowitsch schauen zu.

SZ-FOTO: KURT EFINGER

Den neuen Ehinger Taschenplan gibt's kostenlos

Stadt druckt eine Auflage von 15 000 Exemplaren

EHINGEN (sz) – Seit 1965 stellt der Städte-Verlag E.v. Wagner & J.Mitterhuber Fellbach in Zusammenarbeit mit der Stadt EHINGEN den Werbeausgangplan mit werbefreiem Taschenplan sowie den handlichen Taschenstadtplan her. Druckfrisch liegt jetzt der vierte aktualisierte Taschenstadtplan für EHINGEN vor. Der Stadtplan im Maßstab 1:30 000 zeigt auf der Vorderseite das komplette Stadtgebiet und eine Umgebungskarte, auf der Rückseite befindet sich eine Stadtplanvergrößerung sowie das Straßen- und Behördenverzeichnis.

15 000 Exemplare im Druck

Gedruckt wurden 15 000 Exemplare, die Bürgern, Gästen und Touristen ab sofort kostenlos zur Verfügung stehen, wobei die Stadt EHINGEN 2500 Exemplare zur kostenlosen Verteilung erhalten hat.

Interessenten erhalten den handlichen Taschenstadtplan über die Stadt EHINGEN und bei allen Inserenten, die das Erscheinen des Plans möglich gemacht haben.

Tipp: Auch im Internet unter www.1001-stadtplan.de ist die Kartografie abrufbar: Stufenlos zoombar, einfach zu navigieren, mit punktgenauer Zielsuche und Branchenverzeichnis.

Bahn-Fahrplan ändert sich

EHINGEN/MUNDERKINGEN (sz) – Um die Anschlusssituation im Ulmer Hauptbahnhof zu verbessern, gibt es auf der Donaubahn Neustadt (Schwarzwald)-Sigmaringen-Ulm (Kursbuchstrecke 755) kleine Änderungen im Fahrplan bei zwei Abendverbindungen. Der RE 3219 Neustadt (Schwarzwald)-Ulm fährt ab Munderkingen eine Minute und ab Schelklingen fünf Minuten früher.

Die einzelnen Zeiten: Bahnhof Munderkingen ab 21.14 Uhr, EHINGEN ab 21.22 Uhr, Schelklingen ab 21.30 Uhr, Blaubeuren ab 21.35 Uhr, Ulm Hbf an 21.47 Uhr. Der RE 22348 Ulm-Sigmaringen fährt bis Mengen fünf Minuten später: Bahnhof Ulm Hbf ab 21.17 Uhr, Blaustein ab 21.22 Uhr, Herrlingen ab 21.24 Uhr, Gerhausen ab 21.30 Uhr, Blaubeuren ab 21.35 Uhr, Schelklingen ab 21.40 Uhr, Schmiechen ab 21.42 Uhr, Allmendingen ab 21.46 Uhr, EHINGEN ab 21.50 Uhr, Munderkingen ab 21.58 Uhr, Riedlingen ab 22.11 Uhr, Herbertingen ab 22.19 Uhr, Mengen ab 22.25 Uhr weiter unverändert.

Ossenberg spricht bei der Volksbank

EHINGEN (tg) – Bei der Vertreterversammlung der Ehinger Volksbank hat Dietmar Ossenberg, Leiter des ZDF-Studios in Kairo, gestern Abend in der gut besetzten Lindenhalle über „Ursachen der Aufstände in der arabischen Welt sowie die Folgen für Deutschland und Europa“ gesprochen. Zuvor hatte Vorstandssprecher Hans-Peter Hirling den Genossen das Zahlenwerk der Ehinger Bank präsentiert. • BERICHT FOLGT



Dietmar Ossenberg (rechts) mit OB Alexander Baumann.

FOTO: MAS



Den neuen Taschenstadtplan der Stadt EHINGEN gibt es ab sofort kostenlos. 15 000 Exemplare wurden gedruckt.

FOTO: PR